

Pressecommuniqué

Kultursponsoring in Krisenzeiten

Zürcher Kantonalbank Österreich AG verlängert Unterstützung von Musikvermittlung der Camerata Salzburg für Kinder

Salzburg/Wien, am 19.11.2020. Das Kammerorchester Camerata Salzburg ist kultureller Botschafter Salzburgs und Österreichs – in der Welt gleichermaßen wie in den Klassenzimmern. Die Musiker des Orchesters wenden sich nicht nur an die geschulten Ohren langjähriger Konzertbesucher, sondern möchten auch Schulkinder erreichen und ihnen Freude und Interesse an klassischer Musik vermitteln. Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist seit 2018 Partner der Camerata Salzburg und unterstützt die Initiative „Camerata Young“ im Rahmen der Aktion „Papageno geht in die Schule“ auch im nächsten Jahr finanziell.

Der Workshop „Papageno geht in die Schule“, den es schon seit 2016 gibt, erfreute sich unter den Kindern auch heuer großer Beliebtheit. Die Camerata Salzburg war im Jänner und September in der Montessori-Volksschule des Diakonievereins Salzburg, im Februar in der Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Salzburg und im März in der Volksschule Aigen zu Gast. Aufgrund der Corona-Pandemie wird die Aktion digital weiterentwickelt und fortgeführt.

Weitergabe kultureller Werte

„Als ich von dem Projekt gehört habe, war ich sehr begeistert“, sagt Hermann Wonnebauer, Vorsitzender des Vorstandes der Zürcher Kantonalbank Österreich AG. „Wir wollen für Kinder und Jugendliche etwas erreichen, das sie ein bisschen aus dem üblichen Lebensalltag herausbringt und ihnen etwas Neues vermittelt. Da uns die Weitergabe kultureller Werte ein großes Anliegen ist, wird die Zürcher Kantonalbank Österreich AG die Camerata Young gerade in schwierigen Zeiten als verlässlicher Partner auch 2021 unterstützen“, unterstreicht Hermann Wonnebauer.

Musikinstrumente, gefüllte Notenblätter und Konzertsäle können, aber müssen nicht im ersten Moment auf Kinder einschüchternd wirken. Die Camerata Young hat sich zum Ziel gesetzt, Schülern im Alter von acht bis zwölf Jahren klassische Musik mit Hilfe von spielerisch verpackten Erfahrungen und Erlebnissen näherzubringen. Dazu gehört, Musik durch grafische Notation an Stelle der Notenschrift darzustellen, selbst Töne zu erzeugen und sich als Dirigent zu versuchen. Kinder erfahren auf diese Weise die emotionale Kraft der Musik und können eine Beziehung zu dieser aufbauen. Es gilt das Prinzip der Inklusion, kein Kind wird aufgrund von Schwächen in gewissen Bereichen ausgeschlossen.

Gemeinsamkeiten verbinden

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG und die Camerata Salzburg verbindet zum einen die Stadt Salzburg, einer von zwei Standorten der Privatbank, und zum anderen der Wunsch nach dem generationenübergreifenden Erhalt von Werten – seien diese kultu-



Hermann Wonnebauer,
Vorsitzender des Vorstandes,
Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Alexander Jaros, B.A.
Telefon + 43 676 780 48 28
a.jaros@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Kultursponsoring in Krisenzeiten

reller oder finanzieller Natur – für die Zukunft. Beide weisen außerdem einen Bezug zu Wolfgang Amadeus Mozart auf. Der Salzburger Standort der Privatbank liegt in unmittelbarer Nähe zu Mozarts Geburtshaus und die Musik des virtuosen Komponisten stellt einen integralen Teil des Repertoires des Kammerorchesters dar. Mozart steht auch beim diesjährigen Projekt der Camerata Young im Fokus. „Die Zauberflöte“ ist der ideale Startpunkt für kleine Musiker und Musikerinnen, da sie in ihrer Musiksprache den Kindern vertraut ist. Daher ist Papageno, der Vogelfänger aus dem weltbekannten Werk, Namensgeber der Aktion.

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Alexander Jaros, B.A.

Telefon + 43 676 780 48 28

a.jaros@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid

Telefon +43 662 8048-151

presse@zkb-oe.at

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung, welche nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt wurde und sie unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die hierin geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Zürcher Kantonalbank Österreich AG noch diese dritten Lieferanten die Gewähr übernehmen. Wir weisen darauf hin, dass jegliche in diesem Papier enthaltenen Empfehlungen allgemeiner Natur sind. Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung oder Anregungen zu Anlagestrategien in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder Emittenten von Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht als Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder zum Abschluss eines Vertrages über Wertpapier(neben)dienstleistungen oder als Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zu verstehen. Die hierin enthaltenen Informationen können eine auf den individuellen Anleger abgestellte, anleger- und anlagegerechte Beratung **nicht** ersetzen. Wir **warnen ausdrücklich** vor einer Umsetzung ohne weitergehende detaillierte Beratung und Analyse Ihrer spezifischen Vermögens- und Anlagesituation. Ohne diese Analyse können jegliche in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zu einem unerwünschten Anlageergebnis bis hin zum Totalverlust führen. **Angaben von Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die künftige Wertentwicklung kann völlig konträr verlaufen und zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Veranlagungen in Wertpapieren mit einer Reihe von Risiken verbunden sein können. Zu diesen zählen beispielsweise das Währungsrisiko, das Transferrisiko, das Länderrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Bonitätsrisiko, das Zinsrisiko und das Kursrisiko. Je nach Art des Investments können diese zu Verlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens führen. Diese Marketingmitteilung darf ohne die vorherige Zustimmung der Zürcher Kantonalbank Österreich AG weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden.

Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien.

Dieses Papier und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäß umfasst „US Person“ jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

Zusätzliche Informationen gemäß Mediengesetz:

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion: Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Getreidegasse 10, 5020 Salzburg.

Sitz der Gesellschaft: Salzburg.

Vorstand: Hermann Wonnebauer (Vorsitzender), Christian Nemeth, Michael Walterspiel.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Weber.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Adrian Kohler (Stellvertreter des Vorsitzenden), Dr. Stephan Hutter, Matthias Franz Stöckli, Ankie Brummans, Johanna Wieser.

Direkte Gesellschafterin: Zürcher Kantonalbank (100 %), selbständige Anstalt des Kantons Zürich.

Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut gemäß BWG.

Erklärung über die grundlegende Ausrichtung des Newsletters:

Informationen über allgemeine Themen im Zusammenhang mit der Vermögensanlage, insbesondere Vermögensverwaltung, Wertpapiere und Kapitalmärkte.